

Zum Gedenken an

Professor Dr. med. Paul G. Frick

22. April 1922 – 30. Juni 2018

Emeritierter Professor für Innere Medizin und Hämatologie der Universität Zürich

Am 12. Juli 2018 nahm eine grosse Trauergemeinde zusammen mit der Familie und den Angehörigen Abschied von Paul Frick. In einer würdigen Gedenk- und Trauerfeier wurde den grossen Verdiensten von Paul Frick als Mediziner, Forscher und geselliger Familienmensch gedacht. Die Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK (Blutspende Zürich) blickt mit grosser Dankbarkeit zurück auf das langjährige, beherzte Engagement von Paul Frick zu Gunsten des Blutspendewesens in der Region Zürich.

Geprägt von seinen Erfahrungen als Kliniker, Forscher und Angehöriger der Amerikanischen Armee während seines Ausbildungs- und Forschungsaufenthaltes in den USA war Paul Frick die treibende Kraft beim Aufbau einer modernen Blutversorgung der Zürcher Spitäler. Als langjähriger Präsident der Blutspendekommission des SRK des Kantons Zürich und als Vizepräsident und späterer Präsident der aus der Sektion Zürich des SRK hervorgegangenen Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK stand Paul Frick viele Jahre an der Spitze unserer Unternehmung. Er hat als engagierter Arzt, Klinikdirektor und Lehrer seines Faches an der Universität den Willen zum Erfolg in unsere Organisation eingebracht. Dabei waren Rückschläge und Schwierigkeiten für ihn Ansporn neue Wege zu suchen und Wagnisse einzugehen. Prägend für Paul Frick war die Aufarbeitung der Umstände, welche in den Jahren 1982–1985 zur Übertragung von HIV durch Blutspenden geführt hatten. Als Hämatologe und Spezialist für Gerinnungsdefekte (Hämophilie) wusste Paul Frick sehr gut, welchen Segen Blutprodukte hergestellt mit modernen Methoden aus freiwillig gespendetem Blut für den Patienten bedeuten konnten. Es war deshalb für ihn unbestritten, dass das Transfusionswesen reformiert und technisch entwickelt werden musste – zu Gunsten von Sicherheit der Blutempfänger. Paul Frick engagierte sich sowohl bei der Modernisierung der Strukturen des regionalen Blutspendewesens wie auch bei der technischen Innovation von Testung, Verarbeitung und Anwendung der Blutprodukte. Unter seiner Präsidentschaft wurde die Blutspende Zürich als verantwortliche Blutversorgungsorganisation für sämtliche Spitäler von Region und Kanton Zürich auf- und ausgebaut. Gleichzeitig wurde der Blutspende Zürich die Aufsicht über die spitalbetriebenen Blutspendezentren übertragen. Die Einführung von modernen Verarbeitungs- und Testmethoden wie z. B. die Herstellung von Blutkomponenten-Produkten aus Blutspenden oder die Methylenblau-Inaktivierung von Blutplasma zur Verbesserung der Virussicherheit brachten der Blutspende Zürich bald den Ruf eines fortschrittlichen Blutversorgungsbetriebes ein, welcher die Spitäler mit sichereren Blutprodukten versorgen konnte. So gelang es, das Vertrauen der Bevölkerung in die Blutversorgung nach der HIV-Krise wieder zu gewinnen.

Paul Frick engagierte sich aber auch massgeblich bei der Förderung von Studenten und jungen Mitarbeitenden. Die Kader von Blutspende Zürich wurden in die kantonale Berufsbildung von angehenden Laborspezialistinnen und Laborspezialisten eingebunden, unter der Leitung des Direktors von Blutspende Zürich, Professor Manuel Frey-Wettstein entstanden zahlreiche Dissertationen im Bereich von Transfusionsmedizin und Blutversorgung und die Forschungs- und Fachtechnische Weiterbildung des Schreibenden an weltweit führenden Zentren der Transfusionsmedizin in den USA wurde dank der Unterstützung von Paul Frick ermöglicht.

Auch nach seiner Emeritierung als Professor der Universität Zürich und nach seinem Rücktritt als Präsident der Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK blieb Paul Frick den Aktivitäten der beiden Institutionen weiterhin verbunden, besuchte regelmässig deren Fortbildungen und nahm interessiert Kenntnis von deren Weiterentwicklung. Besonders legendär waren seine alljährlichen Besuche im Blutspendezentrum Zürich am Hirschengraben, wo er die Belegschaft mit selber gezogenen Kaki aus seinem Tessiner Garten beschenkte.

Paul Frick bleibt uns als grosser Förderer der Transfusionsmedizin und des Blutspendewesens in dankbarer Erinnerung.

Für die Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK
Dr. med. Beat M. Frey
Direktor/Chefarzt